

# PRESSEMITTEILUNG

## Cœur Wallis: Mit Defibrillatoren und Public Respondern im Wallis Leben retten

Dank des Einsatzes von Public Respondern und der Installation von Defibrillatoren im öffentlichen Raum konnten bisher 23 Menschenleben nach einem Herzstillstand gerettet werden. Ziel ist es, die Zahl der Defibrillatoren von 430 auf 1000 zu erhöhen. Der Verein Cœur Wallis führt in Partnerschaft mit der HES-SO Valais-Wallis und der Migros Wallis im April und Mai eine Sensibilisierungsaktion in den Migros-Zentren durch. Diese Veranstaltungen dienen der Information der Walliser Bevölkerung, der Sammlung von Spenden für die weitere Installation von Defibrillatoren sowie dem Ausbau des Erste-Hilfe-Netzwerks.

### Cœur Wallis

Der Verein Cœur Wallis wurde 2018 von Vertretern der Kantonalen Walliser Rettungsorganisation (KWRO), des Spitals Wallis und der Dienststelle für Gesundheitswesen gegründet, um eine raschere Behandlung von Herz-Kreislauf-Stillständen im Wallis zu gewährleisten, wie der Chef des Departements für Gesundheit, Soziales und Kultur, Mathias Reynard, erinnerte. 70 % dieser Stillstände werden durch einen Herzinfarkt verursacht, was im Wallis etwa 350 Fällen pro Jahr entspricht. Schätzungen zufolge sinken die Überlebenschancen des Patienten mit jeder Minute nach einem Herz-Kreislauf-Stillstand um 10 %, weshalb schnelles Handeln lebenswichtig ist. Dank dieser Initiative konnten bisher 23 Menschen gerettet werden.

### Frei zugängliche Defibrillatoren im Wallis

Hauptziel des Vereins ist es, den gesamten Kanton mit öffentlich zugänglichen automatisierten externen Defibrillatoren (AED) auszustatten. Diese Geräte sind so konzipiert, dass sie ohne Vorkenntnisse bedient werden können. Derzeit gibt es im Wallis 430 Defibrillatoren, die rund um die Uhr benutzt werden können. Für ein flächendeckendes Netz müssten im Wallis insgesamt 1'000 Defibrillatoren installiert werden. Die finanziellen Mittel für deren Anschaffung sollen im Rahmen der Sensibilisierungsaktion gesammelt werden. Jean-Marc Bellagamba, Direktor der Kantonalen Walliser Rettungsorganisation (KWRO) und operativer Leiter von Cœur Wallis, erklärt: *„Die rund 450 AED, die wir im Wallis installiert haben, konnten wir dank Spenden über insgesamt CHF 650'000.- finanzieren. Zu den Haupt Spendern gehört unter anderem die Loterie Romande. Wir hoffen, dass diese Kampagne die Bevölkerung aufklären und eine Spendenlawine auslösen wird!“*

### Aufbau eines Netzwerks von Public Respondern

Neben den Geräten setzt die Organisation auf den Aufbau eines Netzwerks aus freiwilligen Ersthelfern und -helferinnen. Diese speziell geschulten Public Responder sind in der Lage, erste Wiederbelebungsmaßnahmen durchzuführen, bis ein professionelles Ärzteteam eintrifft. Die Public Responder werden mithilfe eines Geolokalisierungssystems mobilisiert, was einen raschen Einsatz ermöglicht. *„In der Regel ist es für die Notfalldienste unmöglich, rechtzeitig einzutreffen, d. h. innerhalb von 10 Minuten nach Eingang des Alarms“*, erklärt Dr. Grégoire Girod, Chefarzt der Kardiologie am Spital Wallis. Durch den Einsatz von Public Respondern wird die Zeit bis zu den ersten Wiederbelebungsmaßnahmen (Herzmassage und Defibrillation) verkürzt, wodurch die Überlebenschancen der Patienten erhöht werden. Um den ganzen Kanton abzudecken, sollten 2'500 bis 3'000 Freiwillige zur Verfügung stehen, die in weniger als 10 Minuten am Einsatzort sein können.

## **Aufklärung der Bevölkerung**

Damit Herz-Kreislauf-Stillstände rascher behandelt werden können, muss die Bevölkerung über die zur Verfügung stehenden Hilfsmittel informiert werden. In den kommenden Monaten werden in den Migros-Zentren Präventions- und Informationsstände aufgestellt, um über das Netzwerk aus Public Respondern und die verfügbaren Defibrillatoren aufzuklären sowie Geld zu sammeln. Die Koordination dieser Sensibilisierungsaktion wird von der HES-SO Valais-Wallis übernommen und die Studierenden der Hochschule für Gesundheit werden für die Betreuung der Stände eingesetzt. *„Diese Aktion dient der Prävention und der Gesundheitsförderung, die für die zukünftigen Gesundheitsfachleute zu den Schwerpunkten gehören. Zudem ermöglicht sie die Zusammenarbeit mit Praxispartnern“*, erläutert Lara Allet, Direktorin der Hochschule für Gesundheit.

## **Beitrag der Migros Wallis**

*„Die Migros Wallis hat in der Schweiz eine Vorreiterrolle gespielt, als sie vor 11 Jahren als erste Detailhändlerin des Landes alle Filialen mit Defibrillatoren ausstattete“*, erklärt Renaud Clavien, Bereichsleiter Handel der Migros Wallis. Die Genossenschaft belies es nicht dabei, denn parallel dazu wurden 110 Mitarbeitende (mindestens zwei pro Filiale) im Umgang mit diesen Geräten geschult. Heute sind fast 100 % der Festangestellten im Rahmen des Sicherheitskonzepts der Migros geschult worden. Darüber hinaus sind insgesamt 170 Mitarbeitende Ersthelfer/innen Stufe 1 IVR. Diese Ausbildung, die von der Migros Wallis finanziert wird, wird alle zwei Jahre aufgefrischt.

*„Für uns lag es daher auf der Hand, Coeur Wallis zu unterstützen, indem wir im Rahmen dieser Kampagne unsere Filialen als Standorte zur Verfügung stellen. Wir sind stolz, die Arbeit dieses Vereins zu unterstützen, der sich unermüdlich für die Sicherheit der Walliser Bevölkerung einsetzt. Wir hoffen, dass das Netzwerk an Public Respondern und Defibrillatoren dank grosszügiger Spenden erweitert werden kann“*, so Renaud Clavien.

## **Daten und Standorte der Aktion**

Die Informationsstände werden an sieben Tagen in sechs verschiedenen Migros-Filialen aufgestellt:

- Migros Conthey Forum des Alpes, 1. und 2. April
- Migros Collombey Centre, 9. April
- Migros Martinach Manoir, 16. April
- Migros Sitten Métropole, 23. April
- Migros Siders Rossfeld, 30. April
- Migros Glis Simplon Center, 7. Mai

## **Präsenz an der Tour de Romandie 2022**

Am 30. April 2022 endet die vierte Etappe der Tour de Romandie in Zinal im Val d'Anniviers. Eine der geretteten Personen wird einen Teil dieser Etappe in Begleitung des Profiradfahrers Steve Morabito absolvieren, um die Öffentlichkeit für die Bedeutung des Vereins Coeur Wallis zu sensibilisieren. Dr. Grégoire Girod, Chefarzt der Kardiologieabteilung im Spital Wallis, wird im Ziel als Vertreter des Vereins den Medien zur Verfügung stehen.

## **Kontakt**

Jean-Marc Bellagamba, Direktor der Kantonalen Walliser Rettungsorganisation (KWRO) und operativer Leiter von Cœur Wallis, [jm.bellagamba@ocvs.ch](mailto:jm.bellagamba@ocvs.ch), 079/707.16.88

Lara de Preux-Allet, Direktorin Hochschule für Gesundheit. [lara.allet@hevs.ch](mailto:lara.allet@hevs.ch) 076/385.07.18

Fabien Lafarge, Kommunikationsbeauftragter Migros Wallis, [fabien.lafarge@migros.ch](mailto:fabien.lafarge@migros.ch), 027/720.42.03